

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 78 (1960)
Heft: 12

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 24.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

keit zu schliessen. Der Verfasser, Leiter der Materialprüfungslaboratorien im Wernerwerk für Messtechnik der Siemens & Halske AG., ist hierzu in besonders günstiger Lage. Für das vorliegende Handbuch hat er das «Loseblatt»-System gewählt, das unverkennbare Vorzüge aufweist; so können überholte Teile leicht ausgetauscht und Ergänzungen eingefügt werden. Sodann hat der Verfasser von vornherein das ganze Stoffgebiet in 20 Grundkapitel eingeteilt, die in mehreren Lieferungen erscheinen sollen. Zur Zeit sind vier solche Lieferungen zu je rd. 250 Seiten vorgesehen. Die erste, anno 1959 erschienene Lieferung umfasst ausser der Einleitung die fünf Kapitel: Physikalische Grundlagen der magnetischen und elektrischen Verfahren; Technische Hilfsmittel und Einrichtungen der magnetischen und elektrischen Verfahren; Erscheinungsform der Prüfwerte, Genauigkeit und Empfindlichkeit der magnetischen und elektrischen Verfahren; Anwendung zerstörungsfreier Prüfverfahren im Giessereibetrieb; Dickenkontrolle. Ein für eine spätere Lieferung vorgesehenes Kapitel ist der Spektralanalyse gewidmet, obschon es sich hierbei um kein absolut zerstörungsfreies Verfahren handelt. In der Gesamtzusammenstellung des ganzen Werkes vermisst man die Farbstoffverfahren, die heute schon neben den magnetischen, elektrischen, durchschallenden und durchstrahlenden Verfahren ihren gesicherten Platz haben. Ferner sollte der Vollständigkeit halber auch noch das spannungsoptische Verfahren erwähnt sein, das bei durchsichtigen Stoffen Aufschluss über die innern Spannungen und auch über die Struktur gibt.

Auf Grund des vorgesehenen Systems dürfte so nach Abschluss ein Handbuch zur Verfügung stehen, das auf viele Jahre hinaus als Nachschlagewerk den eingangs erwähnten Zweck erfüllt. Dr. R. V. Baud, Zürich

Einführung in die Strömungsmaschinen. Von Max Adolph. 259 S. mit 206 Abb. und 32 Berechnungen. Berlin/Göttingen/Heidelberg 1959, Springer-Verlag. Preis geb. 24 DM.

Zu den guten Büchern, die in letzter Zeit über Turbomaschinen erschienen sind, gesellt sich nun ein Buch, das vielleicht besser «Kompendium über Strömungsmaschinen» genannt würde. Der Verfasser ist Lehrer an der Ingenieurschule Hagen (Deutschland). Er erweist mit seiner Publikation nicht nur vielen Technikumsschülern einen wertvollen Dienst, sondern auch den Sachbearbeitern, die Strömungsmaschinen überschläglich zu dimensionieren haben.

Nach einer allgemeinen Einführung in die Wirkungsweise der Turbinen, Kreiselpumpen und Verdichter werden auf rd. 90 Seiten die Grundlagen der Gas-, Wärme- und Strömungslehre sowie die Energieumsetzung in den Strömungsmaschinen axialer und radialer Bauart an Hand konkreter Beispiele behandelt. Selbstverständlich lassen sich bei dieser konzentrierten Darstellung nicht alle Begriffe einzeln ableiten; auch auf die feineren physikalischen Vorgänge, die der Forschungsingenieur beim Entwerfen von Maschinen mit optimalen Wirkungsgraden berücksichtigen muss, kann das Buch höchstens hinweisen. Die wichtigsten Definitionen und Gesetze werden einfach, klar formuliert, z. B.: die Eulersche Gleichung, die Geschwindigkeitsdreiecke für die verschiedenen Laufradschaufelformen, die Tragflügeltheorie, die Ähnlichkeitsgesetze und Kennziffern, die Verluste in den Lauf- und Leitträdern. Anschliessend folgt eine Uebersicht mit Detailangaben und charakteristischen Daten für Wasserturbinen, Dampfturbinen, Ventilatoren, Kompressoren und Kreiselpumpen. Alsdann werden die eingeführten Begriffe mit Hilfe von 32 sorgfältig ausgewählten Zahlenbeispielen geübt, von den dimensionslosen Kenngrössen bis zu den Abmessungen und Leistungsgrössen. Ein kurzes Schlusskapitel enthält wichtige Hinweise auf das Betriebsverhalten und die Regelung der verschiedenen Turbomaschinen. 17 Seiten umfasst das Sachverzeichnis.

Das Buch kann als wertvoller Wegweiser während des Studiums und als Nachschlagequelle für den Techniker in der Praxis wärmstens empfohlen werden. Die graphischen Darstellungen, Konstruktionszeichnungen und Bilder sind

von bemerkenswerter Qualität und geben sowohl dem Verfasser als auch dem Verlag ein gutes Zeugnis. Bei einer Neuauflage des Buches wären ausführlichere Hinweise auf das Schrifttum zu empfehlen, beispielsweise sollte Stodolas Werk «Dampf- und Gasturbinen» genannt werden.

Ing. Dr. H. Sprenger, ETH Zürich

Korrosionstabellen metallischer Werkstoffe. Von Franz Ritter. 4. Auflage. 290 S. und 37 Abb. Springer-Verlag, Wien 1958. Preis geb. Fr. 50.20

Die Korrosionsfragen spielen heute nicht nur in der chemischen Industrie, sondern allgemein im täglichen Leben eine überragende Rolle. Das Studium der diesbezüglichen Probleme ist eine technische und wirtschaftliche Notwendigkeit geworden; viele Forscher und zahlreiche wissenschaftliche Vereinigungen widmen sich ihm.

Dieses nunmehr nach etwa 20 Jahren in 4. Auflage erschienene Tabellenwerk gibt umfassend Auskunft über das Korrosionsverhalten der metallischen Werkstoffe gegenüber den meisten in der Praxis vorkommenden Medien. Die Zahl der in der Literatur verstreut vorkommenden Angaben ist ausserordentlich gross; sie kann vom Einzelnen kaum mehr überblickt werden. Es ist eine dankbare Arbeit, sie in einem Buch zusammenzufassen. Man kann sich über die Widerstandsfähigkeit der metallischen Werkstoffe gegenüber verschiedenen Medien leicht orientieren, indem die Angaben alphabetisch nach den verschiedenen Angriffsmedien geordnet sind. In der vorliegenden 4. Auflage wurden mehrere tausend Ergänzungen angebracht, wobei durch Weglassung der nichtmetallischen Werkstoffe der Umfang des Buches nicht wesentlich erweitert werden musste. Wie bisher sind alle Zahlenangaben über den Korrosionsangriff auf die genormten Einheiten von g/m² und Tag bzw. Millimeter pro Jahr umgerechnet und angegeben worden.

Das am Anfang des Buches eingefügte Werkstoffverzeichnis bildet eine wertvolle Ergänzung durch Vermittlung der Legierungszusammensetzung der meisten Werkstoffe, die für die Verwendung in der chemischen Industrie als korrosionswiderstandsfähige Materialien entwickelt wurden. Das Buch ist ein unentbehrlicher Ratgeber für alle, die mit Korrosionsfragen zu tun haben.

Obering. W. Stauffer, Zürich

Neuerscheinungen

Die Fachprüfung in den Bauberufen. Von W. Schallück. 350 S. mit zahlr. Abb. Essen 1960, Verlag W. Girardet. Preis geb. DM 10.80.

Der Eiger. Von Rud. Rubi. Bd. 74 der Berner Heimatbücher. 56 S. mit 32 Tafeln. Bern 1959, Paul Haupt Verlag. Preis 5 Fr.

Schweizer Pioniere der Wirtschaft und Technik. Band 10: Fünf Pioniere der Textilindustrie — Heinrich Schmid, Wolfgang Henggeler, Johannes Blumer-Egloff, Robert Schwarzenbach-Zeuner, August Weidmann-Züst. Herausgegeben vom Verein für wirtschaftshistorische Studien. 149 S. Zürich/Wetzikon 1959, Verlag AG Buchdruckerei Wetzikon. Preis 6 Fr.

Die Technische Physik der Lichtbogenschweissung einschliesslich der Schweißmittel. Von William M. Conn. Band 13. 386 S. mit 231 Abb. Berlin 1959, Springer-Verlag. München, Verlag J. F. Bergmann. Preis geb. 58 DM.

Wettbewerbe

Kasernenbauten zum Genie-Waffenplatz Bremgarten. Auf Seite 184 letzten Heftes haben wir auf Grund der Angaben der ausschreibenden Behörde den erstgenannten Verfasser des mit dem 4. Preis ausgezeichneten Entwurfes, Sigmund Widmer, als Architekten bezeichnet. Dies ist falsch, es handelt sich um den Historiker Dr. phil. Sigmund Widmer, Stadtrat von Zürich und Vorsteher des Bauamtes II; Arch. Karl Gisel ist Adjunkt des Stadtbaumeisters von Zürich.

Mitteilungen aus dem S. I. A.

U. I. A. Internationale Architekten-Union
6. Kongress, London, 3. bis 7. Juli 1961

Das Thema dieses Kongresses lautet: «Neue Techniken und neue Baustoffe, ihr Einfluss auf die Architektur». Vorgesehen sind je eine Vollsitzung am Eröffnungs- bzw. am

Schlussstag, zwischen denen drei Tage für die Sitzungen der Arbeitsgruppen eingebettet sind. Ausserdem werden architektonisch und kunstgeschichtlich interessante Bauten besucht sowie mehrtägige Exkursionen nach Schluss des Kongresses angefügt. Wer die Teilnahme in Betracht zieht, wird gebeten, heute schon sich anzumelden beim Royal Institute of British Architects, 66 Portland Place, London W. 1.

Ankündigungen

Die Gewässerschutzarbeiten in der Nordwestschweiz

Der Verband zum Schutze der Gewässer in der Nordwestschweiz wurde am 15. April 1950 gegründet. Aus Anlass des zehnjährigen Jubiläums veranstaltet er am *Mittwoch, 23. März*, 20.00 h, im Unionsaal der Kunsthalle, Steinenberg 7, Basel, einen öffentlichen Vortragsabend, an dem die Chefs der Gewässerschutzämter der Nordwestschweiz über den Stand der Gewässerschutzarbeiten in ihren Kantonen berichten, nämlich: Aargau: *F. Baldinger*, Basellandschaft: *H. Guldenmann*, Baselstadt: *G. Kubat*, Bern (Jura): *P. Lüdin*, Solothurn: *O. Lemp*. Schlusswort: *A. Mathey-Doret*, Chef des Eidg. Amtes für Gewässerschutz, Bern. Aussprache.

Handzeichnungen alter Meister aus der Akademie der Bildenden Künste in Wien

Die Graph. Sammlung der ETH Zürich zeigt eine Ausstellung unter diesem Titel, Eröffnung am *Mittwoch, 23. März*, 20 h. Einführende Worte spricht Professor Dr. *S. Freiberg*, Direktor der Bibliothek, Handzeichnungs- und Kupferstichsammlung der Akademie der Bildenden Künste in Wien. Dauer der Ausstellung bis 22. Mai, werktags 10 bis 12 und 14 bis 17 h, sonntags 10 bis 12 h.

Zentralstelle für berufliche Weiterbildung, St. Gallen

Beim Sekretariat, Blumenbergplatz 3, St. Gallen, Tel. 071 22 69 42, sind die Anmeldeformulare zu den Kursen des Sommersemesters (Grundlagenfächer, Personalführung, Geschäftsführung) erhältlich.

STV-Weiterbildungskurs für höhere Mathematik

Im Sommersemester 1960 werden behandelt: Gewöhnliche Differentialgleichungen. Dozent ist Prof. Dr. *A. Häusermann*, Zürich. Kurszeit: jeden Freitag, vom 29. April bis 15. Juli und vom 19. August bis 30. September, jeweils von 20 bis 22 h. Kursort: ETH, Maschinenlaboratorium, Sonneggstr. 3. Kurskosten 40 Fr. für 18 Doppelstunden. Anmeldung bis 2. April durch Einzahlen des Kursgeldes auf das Postcheckkonto STV VIII 13254. Auskunft gibt A. Graf, Schuppisstr. 8, Zürich 11/57.

Haus der Technik, Essen

Das Vortragsprogramm des Sommersemesters ist soeben erschienen. Es bietet eine reiche Auswahl aus allen Gebieten der Technik und kann bei uns eingesehen werden.

Fiera di Padova

Die 38. internat. Messe in Padua dauert vom 29. Mai bis 13. Juni. Teilnehmer an der Generalversammlung der G. E. P. haben also eine bequeme Gelegenheit, sich über folgende Gebiete zu dokumentieren: Kältetechnik (Kongress 30. Mai bis 1. Juni), Verpackung (Kongress 4. und 5. Juni), innerbetriebliches Transportwesen (Kongress 6. und 7. Juni), öffentliche Gesundheitstechnik und Städtebau (Kongress 10. und 11. Juni). Auch alle anderen Gebiete der Technik im Zusammenhang mit Landwirtschaft und Ernährung werden reichlich berücksichtigt. Die Ausstellungsfläche beträgt 84 000 m², die Zahl der Aussteller 3500, davon 1000 Ausländer aus 25 Ländern.

Baugrundtagung 1960 in Frankfurt am Main

Die Deutsche Gesellschaft für Erd- und Grundbau in Hamburg 20, Geffckenstrasse 16, veranstaltet am 12. und 13. Mai diese Tagung und erteilt auf Wunsch weitere Auskunft. Die Redner und ihre Themen sind: *Herbert Breth*, Darmstadt: Pfahlgründung und Beobachtungen bei der Erhöhung des Staudammes Schwammenaul; *J. P. van Bruggen*, Rotterdam: Pfahlgründung der Brücke über den Fraserfluss bei Port Mann, Vancouver, Kanada; *Kurt Förster*, Hamburg: Auswahl und Bemessung der Gründungspfähle im Hamburger Hafen; *E. C. W. A. Geuze*, Delft: Der holländische Delta-Plan und die bodenmechanischen Fragen; *Richard Jelínek*, München: Standsicherheit von Fangedämmen; *Waldemar Jensen*, Kiel-Wik: Gründung des Fahrzeug-

tunnels unter dem Nord-Ostsee-Kanal bei Rendsburg; *Jörger*, Frankfurt/Main: Unterfahrung im Schildvortrieb der Hamburger Untergrundbahn; *Árpád Kézdi*, Budapest: Untersuchung einiger Grundbruchfälle; *Hans Werner König*, Essen: Die Sorpetalsperre, Beseitigung von Kriegs- und Folgeschäden; *Günter Kühn*, Hamburg: Erdbau in Russland; *Konrad Neumann*, Grevenbroich-Neuenhausen: Grabenbrüche im Lockergestein als Folge von Böschungsbewegungen; *Hans Petermann*, Siegen: Reihenversuche an Stahlbetonpfählen in Bremen; *Hans Ramm*, Frankfurt/M.: Der Bau des Managil-Bewässerungskanales im Sudan; *Wolfram Schenck*, Hamburg: Neuartige Unterfahrung des Hospizes St. Raphael beim Bau der Hamburger Untergrundbahn; *Peter Siedeck*, Köln: Bodenmechanische Vorbereitungen für die Bauten der Vogelfluglinie; *Karl Steinfeld*, Hamburg: Wirkungsweise und zweckmässiger Einsatz von Saugbrunnen.

I. A. S. S. International Association for Shell Structures

Schon im September letzten Jahres ist in Madrid ein erster Kongress abgehalten worden, der sich mit neuartigen Bauweisen für Schalen befasste. Etwa 100 Teilnehmer hörten über 30 Originalvorträge. Aus dieser Veranstaltung ist die Gründung der im Titel genannten Gesellschaft hervorgegangen. Sie beabsichtigt, im Herbst 1960 in Warschau oder Dresden ein Kolloquium über vorfabrizierte Schalen, sodann im September 1961 in Delft einen Kongress über Modellversuche an Schalen und unmittelbar anschliessend in Brüssel einen Kongress über Methoden der Näherungsrechnung abzuhalten. Vorgesehen ist, vierteljährlich ein Bulletin herauszugeben. Präsident der I. A. S. S. ist *E. Torroja*, Vizepräsidenten sind *A. L. Parme* (USA) und *W. Olszak* (Polen). Wer sich für die Mitgliedschaft interessiert, wird gebeten, sich an das Sekretariat der I. A. S. S. zu wenden; Adresse: Alfonso XII, 3, Madrid 7, Spanien.

F. I. P. Fédération Internationale de la Précontrainte

Als Tagungsort für den vierten F. I. P.-Kongress sind Rom und Neapel für Juni oder Juli 1962 in Aussicht genommen. Vorgesehen sind Beiträge über folgende Themen: 1. Forschungsergebnisse seit Januar 1958. 2. Fragen der Baustellen sowie sonstige Probleme und Schwierigkeiten, Abhilfen und Lösungen, Vorfälle und Unfälle, einschl. Fragen der Feuerfestigkeit, der Knickung, der Spannungskorrosion, usw. 3. Betrachtungen über die Wirtschaftlichkeit von Bauten aus Spannbeton mit Bezug auf Vorschriften, Sicherheit, teilweise Vorspannung, Leichtbeton, usw. 4. Seit Januar 1958 erzielte Fortschritte auf dem Gebiete der fabrikmässigen Vorfertigung und der Normung. 5. Seit Januar 1958 errichtete bemerkenswerte Bauten aus Spannbeton: a) Brücken, Viadukte und Hochstrassen, b) Häuser und sonstige Bauten. — Es wurde beschlossen, nur Beiträge anzunehmen, die Ergebnisse wissenschaftlicher Arbeit, wichtige Fortschritte sowie bedeutende Ereignisse seit Januar 1958 behandeln.

Vortragskalender

Freitag, 25. März. G. E. P. Ortsgruppe Baden. 20.15 h im Kursaalrestaurant. Ständerat Dr. h. c. *Ernst Speiser*: «Die Schweiz und die Europäische Freihandels-Association».

Montag, 28. März. S. I. A. Aarau. 20.15 h im Museum, Feerstrasse 17. Dipl. Ing. *O. Schaub* der Reaktor AG.: «Diskussion einiger grundsätzlicher Erfahrungen in Würenlingen. Allgemeine Gesichtspunkte für die Schweiz und unsere Industrie».

Dienstag, 29. März. Schweiz. Energie-Konsumenten-Verband. 14.15 h im Kongresshaus in Zürich, Konzertfoyer, Eingang T, Claridenstr. Prof. Dr. *W. Niederer*, Zürich: «Aktuelle Fragen der schweizerischen Erdölforschung».

Mittwoch, 30. März. S. I. A. Sektion Baden. 20 h im Hotel Bahnhof. *A. Ostertag*, dipl. Ing., Zürich: «Ueber Nachwuchsförderung und Nachwuchspflege».

Mittwoch, 30. März. S. I. A. Basel. 20.15 h in der Schlüsselzunft. Dr. *H. J. Rapp*, Basel: «Das generelle Projekt der Autobahn Augst-Bözberg-Birrfeld».

Donnerstag, 31. März. STV Bern. 20.15 h im Hotel Bristol, grosser Saal. *E. Hofer*, Bern: «Die Fjorde Grönlands».

Nachdruck von Bild und Text nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet. Der S. I. A. ist für den Inhalt des redaktionellen Teils seiner Vereinsorgane nicht verantwortlich. Redaktion: *W. Jegher*, *A. Ostertag*, *H. Marti*, Zürich 2, Dianastrasse 5, Telefon (051) 23 45 07/08.